

27. Juli 2021

ACKERMANNBOGEN. SICHERHEIT FÜR FUSSGÄNGER UND FAHRRADFÄHRER ERHÖHEN.

A N F R A G E

Ist in naher Zukunft eine Ertüchtigung des Fahrbahnbelags der Fahrradstraße Schwere-Reiter-Straße geplant? Und wenn ja, wann?

Vor allem die Randbereiche hin zum Grünstreifen in Richtung Süden scheinen stark angegriffen [siehe bspw. Abb. 3].

A N T R A G

Der Bezirksausschuss möge die folgenden Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Fahrradfahrer und Autofahrer) beschließen.

Fahrradstraße Schwere-Reiter-Straße

Erneuerung der abgetragenen Bodenmarkierungen auf der ganzen Länge [siehe Abb. 1].
Beispielhaft seien hier die Bodenmarkierungen „Beginn einer Fahrradstraße“ [siehe Abb. 2] und der Richtungspfeil [siehe Abb. 3] genannt.

Sollte eine zeitnahe umfangreiche Ertüchtigung des Fahrbahnbelags der Fahrradstraße Schwere-Reiter-Straße geplant sein (siehe Anfrage oben), so können die Bodenmarkierungen „Beginn einer Fahrradstraße“ in diesem Kontext erneuert werden.

Kreuzung Schwere-Reiter-Straße / Adams-Lehmann-Straße

Analog zur Kreuzung Schwere-Reiter-Straße / Elisabethstraße könnte hier ein Doppelstrich sowohl durchgehend als auch unterbrochen die Situation für alle Verkehrsteilnehmer besser erkennbar auflösen [siehe Abb. 6].

Schwere-Reiter-Straße / Ecke Winzererstraße [siehe Abb. 4]

Bei den Markierungen A und B ist der gesamte Bereich auf Optimierungen hin zu überprüfen. Alle Verkehrsteilnehmer sollen besonders Aufmerksam in diesen Bereich einfahren, um jeweils erkennbar entsprechend den geltenden Vorfahrtsregeln handeln zu können, damit von vorneherein Gefahrensituationen vermieden werden können.

Mindestens sind hier die Bodenmarkierung für Radler in Fahrtrichtung Osten [Abb. 3] zu erneuern, sowie den abgesenkten Bordstein vom Radweg aus kommend, mit Fahrtrichtung Westen, deutlich zu markieren.

Auch, z.B., ein Trennstrich, bei zu erwartendem Gegenverkehr auf dem Radweg (Markierung B), kann viele gefährliche Situationen, vor allem wenn die Kurven geschnitten werden, vermeiden helfen.

Eine Abbiegespur (Markierung D) für Fahrradfahrer [siehe Abb. 5] über den Radweg in Verlängerung der Fahrradstraße Schwere-Reiter-Straße in Richtung Winzererstraße (Richtung Norden) sollte eingerichtet werden (mit entsprechender Anpassung der LSA).

Wünschenswert für den gesamten Kreuzungsbereich bei Markierung C (mit Fuß- und Radweg kreuzend) sind jeweils entsprechend Haltlinien vor der Kreuzung, um eben diese für den querenden Fuß- und Radverkehr frei zu halten. Auch dies soll helfen Gefahrensituationen möglichst erst gar nicht entstehen zu lassen.

Die rot markierten Flächen [siehe Abb. 4] dienen lediglich der Orientierung (wie alle Skizzen) und wurden im Antrag „2006 D 1.7 Ackermannbogen eV: Verbesserungen am Ackermannbogen“ gefordert.

Saarstraße / Ecke Therese-Studer-Straße [siehe Abb. 7 und Abb. 8]

Um in diesem Bereich eine maximale Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger zu erreichen, muss es gelingen den Radverkehr von der und auf die Fahrradstraße Saarstraße zu kanalisieren. Dies lässt sich am besten erreichen, wenn der Übergang von und zur Fahrradstraße Saarstraße nur auf Höhe der Therese-Studer-Straße möglich ist und der „Schleichverkehr“ über den Bürgersteig ab bzw. bis Höhe Deidesheimer Straße oder gar früher möglichst unterbunden wird.

Dies kann z.B. durch zusätzliche Bodenmarkierungen (Markierungen H) geschehen. Insbesondere soll hierbei, am Übergang Fahrradstraße Saarstraße / Therese-Studer-Straße / Saarstraße, auch erreicht werden (neben der deutlichen Rücksichtnahme auf Fußgänger), dass Fahrradfahrer noch einmal deutlich abbremsten und sich in der neuen Situation orientieren können.

Die Verwaltung wird gebeten, eine geeignete Markierung an dieser Stelle (Markierungen H) auszuwählen, die die Fußgängerinnen und Fußgänger ausreichend schützt.

Der Übergang auf die Fahrbahn (Markierung G) soll möglichst konfliktarm erfolgen. Hierzu wird der Bürgersteig auf das Fahrbahnniveau abgesenkt (sofern das vom Wurzelwerk der Bäume her möglich sein sollte) um die Straße in diesem Bereich zu verbreitern und einen komfortablen Einfädelsstreifen zu ermöglichen. Ein Radwegeschild für Radler in Fahrtrichtung Osten, aufgestellt in Höhe der Poller (mit entsprechender Wegweisung), sowie Richtungspfeile, können hier eine verkehrsleitende Wirkung entfalten. Die rote Markierung der Fläche dient auch den Verkehrsteilnehmern aus der Therese-Studer-Straße (Fahrtrichtung Süden) kommend zur Orientierung. Zusätzlich könnte hier ein Verkehrszeichen helfen, diese ebenfalls aufmerksamer in diesen unübersichtlichen Bereich einfahren zu lassen.

Der Übergang von der Fahrbahn (Markierung E) kommend wird derart gestaltet, dass Fahrradfahrer nicht auf die Einfädelspur des Gegenverkehrs einschwenken. Die Fahrbahn erhält Markierungen derart, dass der Abbiegevorgang in Richtung der gezeichneten Richtungspfeile erfolgt. Inwieweit hier durchgehende Markierungen unterstützend wirken können ist zu prüfen. Radfahrer werden nach Möglichkeit (z.B. leichte Bodenschwellen/Querstreifen) aus o.g. Gründen eingebremst.

Die Bodenmarkierung bei Markierung E wird ergänzt durch ein Radwegeschild mindestens mit der Wegführung zum Olympiapark.

Bei der Markierung F (und ggf. auch auf der anderen Straßenseite) bekommt der Fahrbahnrand eine durchgezogene Linie um querenden Fußgängern optisch ein zusätzliches Hilfsmittel anzubieten.

Alternativ ist zu prüfen, ob die Einfädelspur (Markierung G) mit Fahrtrichtung Osten auch bis zur Deidesheimer Straße geradeaus weitergeführt werden kann. Dies würde vor allem dann Sinn machen, wenn die Fahrradstraße Saarstraße im Bereich der Markierungen E und F breit genug wäre für doppelten Zweirichtungsverkehr, um z.B. den mit Fahrtrichtung Westen verkehrenden Radverkehr schon in diesem Bereich ebenfalls auf eine Einfädelspur zu führen. Damit könnte der in Fahrtrichtung Westen fahrende Radverkehr schon parallel zur Fahrradstraße Saarstraße eingebremst werden.

Bilder und Grafiken: eigene. Luftaufnahmen: Geodatenservice der LH München.

(Initiative)

Jan
KURRUS

Dr. Markus
MEILER

Richard
WALDBURG

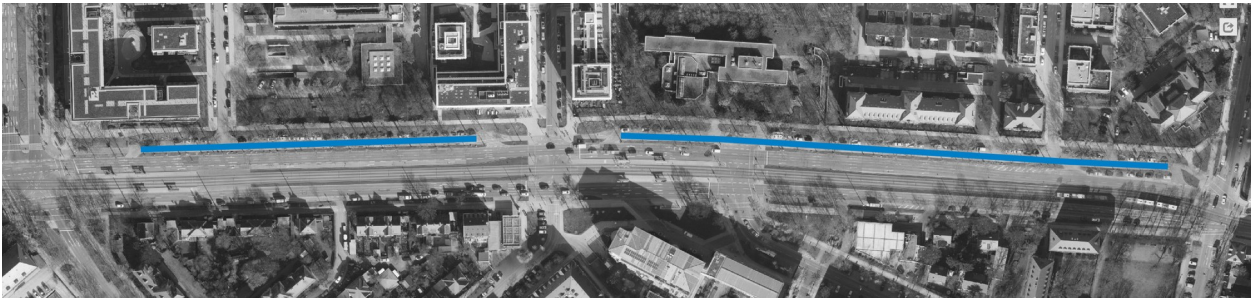
Dr. Johannes
LEUSCHNER

Christine
MÜLLER

FERDINAND
RÜDINGER

CSU FRAKTION
IM BEZIRKSAUSSCHUSS
SCHWABING WEST

Abb. 1



Fahrradstraße Schwere-Reiter-Straße

Abb. 2



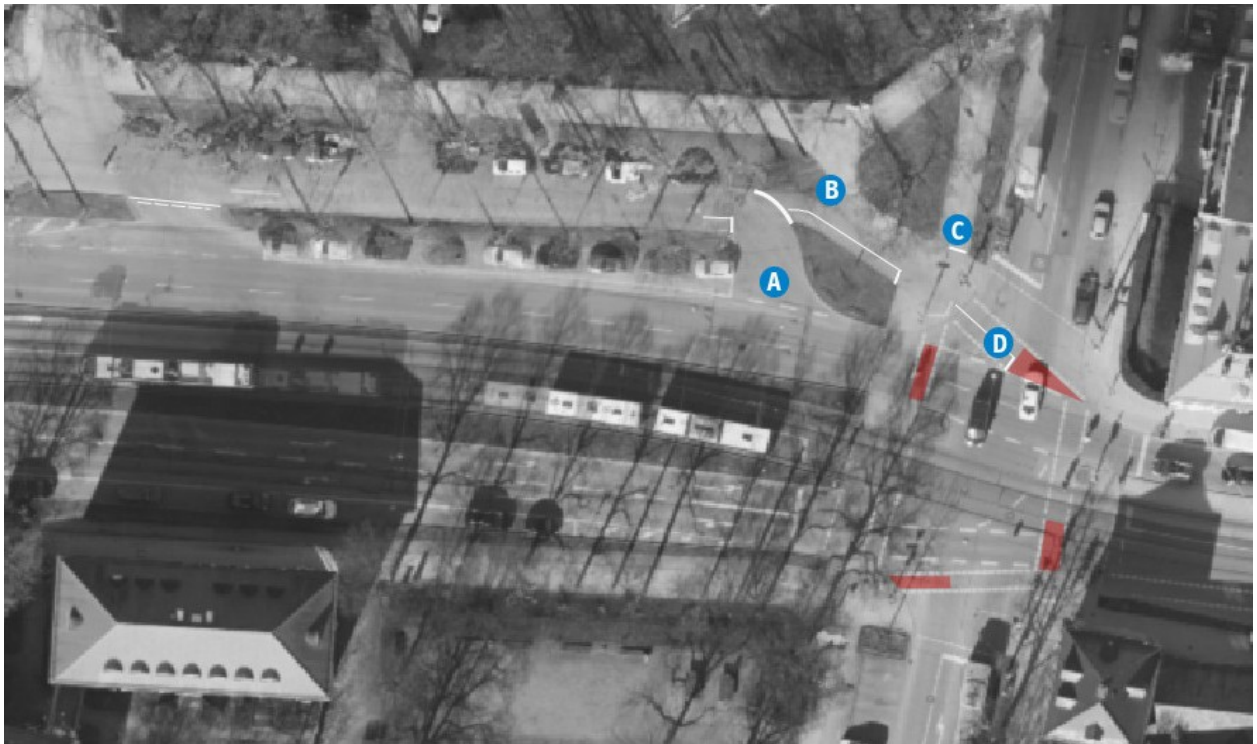
Abgetragene Bodenmarkierung

Abb. 3



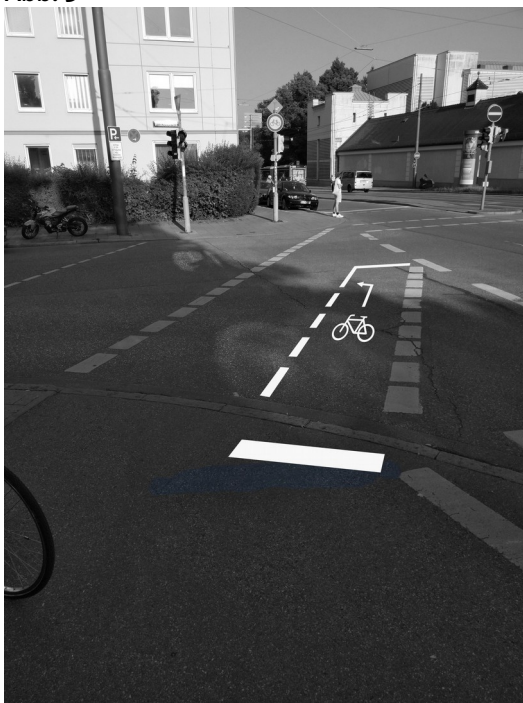
Abgetragene Bodenmarkierung (2)
sowie Straßenschäden

Abb. 4



Skizze Kreuzung Schwere-Reiter-Straße / Ecke Winzererstraße

Abb. 5



Skizze zu Situation (D) [A4]

Abb. 6



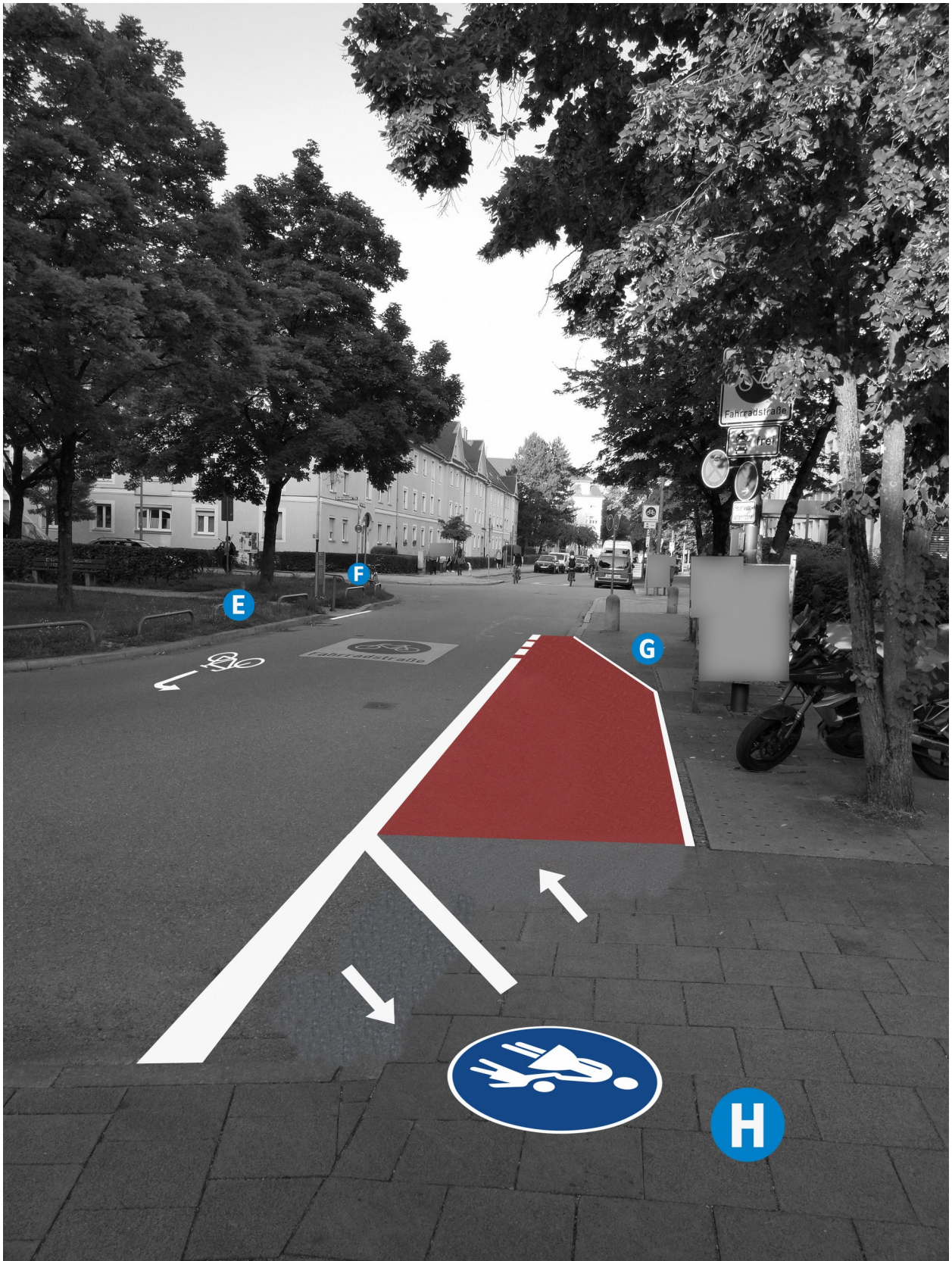
Skizze Kreuzung Schwere-Reiter-Straße / Adams-Lehmann-Straße

Abb. 7



Skizze Saarstraße / Ecke Therese-Studer-Straße, Blickrichtung Osten, Gehsteig

Abb. 8



Skizze Saarstraße / Ecke Therese-Studer-Straße, Blickrichtung Osten, Straße